

Architektin aus Serbien

Studium

- Masterstudium: Fakultät für Architektur, Universität Belgrad, Serbien (9/2019-10/2021)
Abschluss: Diplom im Fachbereich Architektonische Technologien
 - Thema der Abschlussarbeit: *Die Verbindung zwischen Architektur und Musik*
- Bachelorstudium: Fakultät für Architektur, Universität Belgrad, Serbien (2016-2019)

Berufserfahrung

- Administrative Staff, AIDE GmbH Personalservice, München (01/2022 – laufend)
 - Allgemeine Verwaltung und Buchhaltungsaufgaben
- Junior Architektin, Studio Anama, Belgrad, Serbien (08/2019 – 07/2021)
 - Erstellung von 3D Modellen, Bauzeichnungen, fotorealistischen Visualisierungen
 - Mitwirkung bei der Projektplanung

EDV-Kenntnisse

- Autodesk Revit, AutoCAD, Adobe Photoshop, Lumion: Sehr gute Kenntnisse
- SketchUP Pro, MS Office: Gute Kenntnisse
- Rhino: Grundkenntnisse

Sprachen

- Deutsch (Verhandlungssicher)
- Englisch (Verhandlungssicher)
- Spanisch (Grundkenntnisse)
- Serbisch/Kroatisch (Muttersprache)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte gerne an der Mentoring-Partnerschaft München teilnehmen, weil ich schon lange auf der Suche nach einer Stelle in meinem Fachgebiet bin, aber bisher keinen Erfolg hatte. Meine Hoffnung ist, dass ich mit Hilfe dieses Programms neue Kontakte aus der Architekturbranche knüpfen kann, sinnvolle Ratschläge für die Jobsuche erhalte, die Situation auf dem deutschen Arbeitsmarkt besser kennenlernen und Tipps bekomme, die mir sowohl bei der Suche als auch in der Einarbeitung in meinem zukünftigen Job helfen. Ich bin immer bereit zu lernen und würde mich freuen zu erfahren, wie ich mich am besten auf einen Berufseinstieg als Architektin in Deutschland vorbereiten kann.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

